Aus dem Staate Nebraska!

Große Jubelfeier,

Veranstaltet von den Lutheranern in und um West Point.

(Eingesandt.)

Scribner, Neb., 7. Sept. — Das 400jährige Jubiläum der Reformation feiern die lutherischen Gemeinden in und um West Point am 16. September in einem großen Zelt im Race Track bei West Point. Dieses Fest wird veranstaltet von den 9 Gemeinden der Pastoren: W. Harms, Bancroft; W. Homann, Bancroft; J. Eckhardt, Pender; J. P. Kühnert, Lyons; J. H. Tegeler, Beemer; M. Leimer, Beemer; Ed. Oelschläger, West Point; C. Hoffmann, Snyder; M. Niermann, Scribner.

Der Festgottesdienst beginnt morgens um ½11 Uhr, in welchem der Präses unserer Synode, Pastor F. Pfotenhauer, eine deutsche Festrede halten wird. Am Nachmittag nimmt der Gottesdienst um ½3 seinen Anfang, in welchem Prof. E. Pardieck von unserem theologischen Seminar in St. Louis ein deutsche und Pastor G. Schüßler von Chicago eine englische Festrede halten wird. Ausführliche Programme mit Liedern werden auf dem Festplatze frei verteilt.

Zu dieser Jubelfeier sind alle Lutheraner und Nachbarn unserer ganzen Umgegend herzlich eingeladen. Es ist genug Raum da, und für leibliche Erfrischung wird in den Buden reichlich gesorgt, aber jeder ist gebeten, für seine Familie oder Person Essen mitzubringen. Ein Blaschor u. verschiedene Massenchöre werden nicht wenig zur Erhebung der Feier beitragen.

K. M. E. Niermann, Pastor.

Aus Grand Island.

Grand Island erste acht jungen Leute, welche in Onkel Sams Heer treten, haben Donnerstag mittag die Reise nach Lincoln angetreten, wo sie den Extrazug bestiegen haben, der Onkel Sams zukünftige Krieger nach Fort Riley geführt hat.

Earl Holloway und Eli Davis, zwei Farbige, welche sich einer Aufwärterin im Mandarin Cafe gegenüber unanständige Bemerkungen erlaubt hatten, wurden zu je zehn Dollars Strafe nebst Kosten verurteilt.

Herr und Frau Julius Peters halten sich in Missoula, Mont., besuchshalber bei ihrer Tochter, Frau L. Mohr, auf.

Dr. Karl Goehring, der mehrere Wochen hier bei seinen Eltern verweilte, ist Samstag wieder nach Pittsburgh, Pa., abgereist, um seine Stellung als Mitglied der Fakultät der dortigen Universität wieder anzutreten.

Gust E. Neumann ist von Niagara Falls, N. Y., wo er einer erkrankten Mutter einen mehrwöchentlichen Besuch abgestattet hatte, wieder daheim.

Aus Columbus, Nebr.

Ein großer Teil der Bevölkerung der Stadt war Donnerstag abend auf dem Bahnhof versammelt, um den fünf Gestellungspflichtigen, welche nach Fort Riley abfuhren, um sich der Nationalarmee anzuschließen, ein Lebewohl zuzurufen.

Die Polizei verhaftete Montag nachmittag James Stanley, angeblich aus New York, der sich im Home Restaurant für eine Mahlzeit zur Arbeit anbot. Man glaubt, daß der junge Mann, der keine Registrierungskarte aufweisen konnte, ein Drückeberger ist. Der Verhaftete behauptet, nie etwas von einem Registrierungstag gehört zu haben.

Mathew W. Thomas, der seit zehn Jahren im hiesigen Postamt als Beamter angestellt war, hat seine Resignation eingereicht. Es waren gegen ihn Anklagen erhoben worden, daß er prodeutsche Aeußerungen gemacht haben soll. Er erklärt, später, wenn sich die Gemüter einmal beruhigt haben und der Krieg vorbei ist, die Angelegenheit verfolgen zu wollen.

W. Stevens, der sich kürzlich bei der hiesigen Kompagnie K anwerben ließ und als ein höchst wünschenswerter Zuwachs gepriesen wurde, da er angeblich drei Jahre in der kanadischen Armee in Frankreich gekämpft hatte, wie er nämlich erzählte, ist desertiert. Er hat außerdem vorher verschiedene Kameraden um sechzig Dollars angepumpt.

Duncan ist die erste Ortschaft in Platte County, die eine Kompagnie der Heimgarde aufgebracht hat, die bereits eingemustert worden ist. Die Kompagnie besteht aus sechzig patriotischen Bürgern. Michael J. Lasek ist der Hauptmann.

Die Schulen sind wieder so überfüllt, daß die ABC-Schüler der dritten Ward wie im Vorjahre auch wieder im Erdgeschoß des 3. Ward-Gebäudes unterrichtet werden müssen, obgleich viele Eltern dagegen protestiert haben, weil nach ihrer Meinung dies Zimmer in gesundheitlicher Beziehung für die Kinder nicht gut ist. Hiergegen hat jedoch der Präsident des Schulrats, Karl Kramer, eine Erklärung erlassen, in der er sagt, daß mehrere Aerzte, welche den Klassenraum besichtigt haben, denselben für luftig und gesundheitlich gut genug erklärt haben.

Feuer auf der Farm.

York, Neb., 7. Sept. — Eine Scheune und die Maschinenstallung auf der Farm von Frank Brodwell, südwestlich von hier, sind niedergebrannt. Man glaubt, daß der Blitz die Gebäude in Brand gesetzt hat. Etwa 1200 Bushel Getreide, wertvolle Maschinen und ein Automobil sind in Flammen aufgegangen.

Deutschunterricht in Fremont aufgegeben!

Fremont, Neb., 7. Sept. — Die Tage des Deutschunterrichts in den Fremonter Schulen sind vorüber, denn einstimmig hat der Schulrat beschlossen, den Unterricht der deutschen Sprache aufzugeben. Dies geschah in Gemäßheit mit der Empfehlung des staatlichen Verteidigungsrates. Deutsch wurde seit zehn Jahren in den Schulen Fremonts gelehrt. Die beiden Lehrerinnen werden anderen Unterricht erteilen.

Fand Tod in Frankreich.

Norfolk, Neb., 7. Sept. — Unter den in Frankreich gefallenen Soldaten der kanadischen Armee befand sich laut Verlustliste auch Thomas Mitchell von hier.

Brandstifter legt Geständnis ab.

Lincoln, Neb., 7. Sept. — Frank Eastman, der in Des Moines unter der Anklage, in Rockville ein Haus in Brand gesetzt zu haben, verhaftet worden war, hat ein Geständnis abgelegt und wird nach Nebraska ausgeliefert.

Jeder Rekrut aus York erhielt $10.

York, 7. Sept. — Den dienstpflichtigen sechs jungen Leuten von hier veranstaltete der Commercial Club, ehe sie die Fahrt nach Fort Riley antraten, gestern mittag ein Abschiedsessen. Außerdem beschenkte der Verein jeden der fünf Mann mit zehn Dollars.

Besonderer Prohibitionsanwalt für Douglas-County.

Lincoln, Neb., 7. Sept. — Eine Abordnung aus Omaha sprach gestern bei dem Gouverneur vor und ersuchte um die Anstellung eines besonderen Staatsanwalts für Douglas County zur Durchführung der Prohibitionsgesetze.

West Point feiert Landesverteidiger.

West Point, Neb., 7. Sept. — Zu Ehren der sieben jungen Leute von hier, welche gestern nach Fort Riley abreisten, fand Mittwoch abend im Auditorium ein öffentlicher Empfang statt, zu dem sich etwa tausend Bürger eingefunden hatten. Es wurden patriotische Ansprachen gehalten, und die Versammlung nahm einen höchst enthusiastischen Verlauf. Die folgenden sieben jungen Leute gehören zum ersten Aufgebot und haben gestern die Fahrt nach Fort Riley angetreten: Fred Tietje jr., Charles Juracek, Gerald Haeffelin, William Solfermoser, William Fegley, Harry O. Kautz, Joseph A. Jerman.

Erfolg Cincinnatis protest. Waisenfestes!

Hat den schönen Geldertrag von $15,000 ergeben.

Cincinnati, 7. Sept. — Soweit bis jetzt festgestellt wurde, hat das deutsche protestantische Waisenfest einen Ertrag von $15,000 ergeben, und dazu kommen die Geldsammlungen, die unter Leitung von Richter William H. Lueders vorgenommen worden sind und bis jetzt rund $12,000 ergeben haben. Die Sammlungen sollen fortgesetzt werden, bis $15,000 erreicht sind, so daß die auf der Anstalt lastenden Schulden getilgt werden können.

Während der 68-jährigen Geschichte des Vereins ist nie ein solch großartiges Fest begangen worden. Das Gebäude ist vollständig erneuert worden, was eine Summe von $33,000 verschlungen hat. $3,000 wurden durch ein Fest, welches die Shriners vor einigen Monaten veranstalteten, aufgebracht und das deutsche Fest hat nun das Uebrige getan, um dem Verwaltungsrat die Bürde von den Schultern zu nehmen.

Mit dem Fest wurde die Neuweihe des Gebäudes verbunden. Richter Lueders und William Beinhart waren Festleiter. Mayor George Puchta hielt die Weiherede. Eine Flaggenhissung gaben dem Feste eine patriotische Note.

Es würde sich für Sie selbst eine weitere Reise lohnen, um ihre Augen in gutem Zustande für die Zukunft zu erhalten. Dr. Weiland, Fremont, Nebraska.

Besucht Otto Borsay.

In seinem neuen Lokal 314 Süd 14. Straße. Begehrenswerteste alkoholfreie Getränke und feiner Lunch.

Verwendet viel Milch!
Es ist die billigste Nahrung—und die nahrhafteste. Seid sicher es ist
Alamito
Pasteurisiert—Rein.
Telephoniert uns oder fragt Euren Grocer.
Douglas 409. Council Bluffs 205.

Zwei deutsche Theater in Chicago.

Chicago, Ill., 7. Sept. — Der vor einigen Tagen erlassenen Ankündigung, daß das Ensemble des Milwaukee'er Pabst-Theaters in der kommenden Saison jeden Samstag und Sonntag in Chicago deutsche Theatervorstellungen zu geben beabsichtigte, ist jetzt die Bekanntgebung gefolgt, daß Ullrich Haupt, der früher wiederholt die Leitung des deutschen Theaters in Händen hatte, vom 6. Oktober ab mit einer von ihm zusammenzustellenden Gesellschaft ebenfalls hier spielen wird. Und zwar auch nur am Samstag und Sonntag. Statt des einen wird Chicago auch im kommenden Jahre wieder zwei deutsche Theater haben, in denen aber im Gegensatz zu früher, nur an zwei Tagen der Woche gespielt werden wird.

Aus Council Bluffs.

Schwestern halten Picknick.

Die Schwesternloge „Vergißmeinnicht" hielt am Mittwoch nachmittag ein Picknick auf dem hübschen Anwesen des Herrn Seb Adrian an der Bennett und McPherson Ave. Die Schwestern fuhren per Auto zu dem Festplatz. Das Fest verlief in der angenehmsten Weise.

Patriotische Feier.

Die Neger der Stadt hielten am Montag abend eine patriotische Feier in der Bethel African Kirche, an der Avenue A, ab, wobei Bundesrichter Walter I. Smith, Mayor Snyder Reden hielten. Bilder der Neunten und Zehnten farbigen Kavallerietruppen wurden dabei zur Ausstellung gebracht.

Chop Sue Haus im Bann.

Auf Gesuch des County-Anwaltes erließ Richter Wheeler einen Einhaltsbefehl gegen den Besitzer des Chop Sue Cafes in 506 Broadway wegen ungesetzlichen Verkaufs von geistigen Getränken. Der Befehl ist nur ein zeitweiliger, und zwar bis das Gericht ein Verhör in dem Fall gehabt hat. Vor zirka zwei Wochen suchte die Polizei das bekannte Etablissement durch einen Ueberfall heim und legte eine Quantität Getränke mit Beschlag.

Gattin legt Beschlag auf Mannes Erbe.

Frau Susie M. Schoening, die vor kurzer Zeit eine Scheidungsklage gegen ihren Gatten John Schoening einreichte, hat durch einen Gerichtsbefehl auf die Nachlassenschaft des verstorbenen William Schoening, im Betrage von $10,000 erlangt, um sich diese Summe vom Erbteil ihres Mannes zu sichern. Sie gibt an, daß ihr Mann Anteil als Erbe in der Höhe von $20,000 habe. Um Geld zu sparen, täte das Paar besser, wenn es einen gütlichen Vergleich einginge.

Erfolgreiche Versuche.

Frau W. A. Wells von 2402 Ave. L, Mitglied des Avenue B Canning Clubs, berichtet, daß sie mit Erfolg verschiedene Sorten von Gemüse getrocknet habe. Ihr Verfahren gründet sich auf die alte Methode der Dörre in Sonne und Luft. Sie benützt dazu einen Rahmender mit dünnem überzogenen Zeug, streut Salz über das zu trocknende Gemüse und setzt es der Sonne und Luft aus. Der Erfolg ist ein überraschender. Sie hat auf diese Weise Erbsen, Bohnen, Corn und andere Gemüse für den Hausgebrauch gedörrt. Auch Obst hat sie auf ähnliche Weise getrocknet. Sie berichtet auch über ihren erfolgreichen Versuch im Einmachen von Geflügel und ähnlichem Fleisch. Man sieht, daß eine gute Hausfrau auf billige Weise ihren Haushalt auf die Bedürfnisse des Winters vorbereiten kann.

Die „Near Beer"-Klage futsch.

T. F. Allen, der früher ein eifriger Verehrer des Schnapses gewesen sein soll und auch gern dem edlen Gewerbe des Kartenspiels huldigte, ist zum Angeber der Wirte geworden, die das sogenannte „Temperenz Bier" verkaufen. Die Klage war eingeleitet worden, um ein Verbot zu erlangen, den Wirten deß Verkauf des Bieres zu verbieten. Unter dem Mulct-Gesetz kam es vor, daß Personen, denen die Moneten ausgegangen waren, sich eine Einnahme verschafften, indem sie die Wirte wegen Verletzung des Gesetzes verklagten. Oft zahlten die Wirte, ehe die Klage anhängig gemacht wurde und kauften sich von dem Preller los, denn später hätten sie ja doch bezahlen müssen, da Anklage und Schuldigsprechung gleichbedeutend waren. Allen hatte kein Glück mit seiner Klage, da er den Beweis, daß der Stoff, den die Wirte verkauften, auch in die Kategorie berauschender Getränke gestellt wurde. Richter Wheeler wies daher die Klage ab. Der Anwalt des Klägers soll über die Abweisung am meisten enttäuscht sein.

Das Spionagegesetz.

Die Mitglieder des Pottawattamie County Staats-Verteidigungsrates übersandten uns folgenden Auszug aus dem Nationalen Spionage-Gesetze, das der Kongreß vor kurzer Zeit erließ, mit dem Gesuch, dasselbe in deutscher Sprache zu veröffentlichen.

„Sektion 3. — Wer immer, im Falle eines Kriegszustandes der Ver. Staaten, absichtlich falsche Berichte oder falsche Angaben verbreitet, die darauf berechnet sind, in die Bewegungen der Militär- oder Seemacht der Ver. Staaten schädlich einzuwirken, oder den Erfolg der Feinde zu fördern, oder mit Absicht den Versuch macht, die Disziplin, Illoyalität, Meuterei oder Dienstverweigerung in der Militär- und Seemacht zu fördern, oder mit Absicht hindert, in die Rekrutierung und Ziehung zum Militärdienst eingreift, zum Nachteil des Dienstes, oder der Ver. Staaten, verfällt in eine Geldstrafe von nicht mehr als $10,000 oder einer Gefängnisstrafe von nicht mehr als 20 Jahren oder beides.

Der Pottawattamie County Verteidigungsrat.
G. W. Van Brunt, Vorsitzer.
J. J. Hughes, Sekretär.

Das Eingehen der Iowa Post.

Daß der Krieg der deutschen Presse in diesem Lande den Fortbestand erschwert, bedarf ja wohl keiner besonderen Bestätigung. Daß die amerikanische Presse in ihrer blinden Wut, sich bestrebt, den Untergang der Zeitungen deutscher Sprache herbeizuführen, ist Jedermann bekannt. Daß jedoch, unter den Beweggründen, welche die anglo-amerikanische Presse in diesem Vernichtungskampf gegen die deutsch-amerikanische Presse führt, ein gut teil Brodneid liegt, dürfte nicht allgemein bekannt sein. Wenn auch deren Angriffe stets unter der Maske des „Patriotismus" erfolgen, so ist der Neid stets ein wesentlicher Faktor, um den unliebsamen deutschen Konkurrenten loszuwerden, um die, während des Krieges verloren-gegangenen deutschen Leser wieder zu gewinnen. Mit der Vernichtung der deutschen Presse, wären dann die Bürger deutscher Zunge gezwungen, die Jingo Zeitungen zu lesen. In unserer unmittelbaren Nachbarschaft, könnten wir etliche Beweise dieser Tatsache anführen. Die „Iowa Post" wurde nicht wegen „illoyalem" Verhalten von der Regierung unterdrückt, sondern durch eine in Szene gesetzte Deutschen Hetze. Der betreffenden Zeitung wurden die Anzeige-Kunden abspenstig gemacht, und war es dadurch dem Herausgeber unmöglich geworden, den Betrieb derselben aufrecht zu erhalten. Wie der bisherige Herausgeber in seiner Abschieds-Nummer sagt, hat er die „Post" an den Herausgeber der „Iowa Staatszeitung" verkauft und wird sie in derselben aufgehen. Es dürften noch viele deutsche Zeitungen in diesem Lande, im Verlaufe des Krieges, von demselben Schicksal ereilt werden.

HIER IST

CERVA
The World's Best Beverage

Es enthält den bekannten feinen Hopfengeschmack und berauscht nicht.

CERVA hilft einem längst gefühlten Bedürfnisse ab. Nun, da es hier ist, wird es überall, wo gute Getränke geführt werden, serviert.

ist eine Garantie für Echtheit und ein Beweis, daß Sie CERVA vor sich haben.

Versuchen Sie eine Flasche und überzeugen Sie sich von der Güte dieses herrlichen Getränkes!

Die hervorragenden Eigenschaften von CERVA lassen sich in Worten überhaupt nicht ausdrücken; man muß es gekostet haben, um sich eine richtige Vorstellung von seinem wahren Werte als mildes, jedoch anregendes Getränk zu machen. Der Genuß einer Flasche wird Sie davon überzeugen.

Lemp, Fabrikanten, St. Louis
H. A. Steinwender, Distributor
1517 Nicholas Straße, Omaha, Nebr.

DRS. MACH & MACH, die Dentisten
Die größten und best ausgestatteten Zahnärzte Offices in Omaha. Spezialisten in allen Arbeiten vorhanden. Empfangsdame. Mäßige Preise. Porzellanfüllungen genau wie Zahn. Instrumente werden nach jedem Gebrauch sorgfältig sterilisiert.
Schreiben Sie um freie Probe von Sani-Pyor-Pyorrhea Kur.
3. Stock, Paxton Block, OMAHA

Wholesale und Retail.
A. NAEGELE'S Schlachter-Laden
Telephon Douglas 5275
1817 Leavenworth Str.
Den Deutschen von Omaha zur gefälligen Anzeige, daß ich einen vollständig neu ausgestatteten Schlachterladen eröffnet habe. Prompte und beste Bedienung garantiert.

Aufforderung

An die wohltätig gesinnten amerikanischen Bürger zur Sammlung von Liebesgaben für die internierten deutschen Seeleute im Kriegsgefangenenlager in Fort Douglas, Utah.

Es befindet sich gegenwärtig in diesem Gefangenenlager eine große Anzahl Internierter, wie die Mannschaften der gesunkenen deutschen Kriegsschiffe Cormoran und Geyer, auch die von deutschen Kauffahrteischiffen und eine große Anzahl, die noch erwartet wird.

Die amerikanische Regierung versorgt die Kriegsgefangenen aufs Beste; mit genügend guter Nahrung, passender und zweckmäßiger Kleidung und gutem Quartier.

Bei der Versenkung der Schiffe haben diese Leute alle ihre persönlichen Habseligkeiten verloren und natürlicherweise gebrauchen sie diverse Sachen, welche die amerikanische Regierung nicht verpflichtet ist, ihnen zu liefern und infolge dessen sind sie auf Liebesgaben angewiesen, die von der amerikanischen Regierung begrüßt werden.

Folgende Artikel sind erwünscht und werden dankend von den Mannschaften empfangen:

Tabak, Pfeifen, Zigarren, Zigaretten, Wasch- und Toiletten-Seife, Kämme, Haarbürsten, Zahnbürsten, Zahnpulver, Rastermesser, kleine Spiegel, Schreibpapier, Kouverte, Federn, Tinte, Bleistifte, Briefmarken, Handtücher, Taschentücher, auch Bücher und Zeitungen.

Man bittet die gütigen Geber erwünschte Sachen an folgende Adresse zu senden:

The Censor, War Prison Barracks, Fort Douglas, Utah

Porto und Transportationskosten müssen natürlich vom Sender bezahlt werden.

Zur Bequemlichkeit gütiger Geber kann Geld anstatt Waren an obige Adresse geschickt werden, da die Verwaltung des War Prison Camps bereit ist, dafür die nötigen Sachen für die internierten Mannschaften zu beschaffen.

— Es bezahlt sich, in den „Klassifizierten Anzeigen" der Tribüne zu annoncieren.

— Beruft Euch bei Einkäufen auf die „Tribüne".

5 Jahre an 1324 Farnam Straße.

Wir befriedigen Sie oder Ihr Geld zurück

DR. McKENNEY sagt

„Laßt uns Eure Zähne in Stand setzen. Wir sind fähig, ehrlich und unsere Preise sind sehr mäßig. Sollte sich unsere Arbeit zu irgendeiner Zeit als unzulänglich erweisen, dann machen wir dieselbe kostenlos wieder."

Unser großes Geschäft macht die Preise möglich.

Beste Silber-Füllung 50c
Beste 22-K. Gold-Kronen $4
Wunderplatten—wert $15 bis $25 . $5, $8, $10
Schwere Brückenarbeit per Zahn $4

McKENNEY Zahnärzte
14. und Farnam Straße. — 1324 Farnam Straße.
Telephon Douglas 2872.
Kunden von auswärts können Platten, Kronen, Brücken und Plomben in einem Tag erhalten.

Stunden: 8.30 A. M. bis 6.00 P. M. Mittwoch und Samstag bis 8 P. M. Sonntag geschlossen.

Freie Untersuchung. — Keine Studenten. — Damen-Bedienung.

Reparaturen und Vorräte für
Oefen, Heizer, Furnaces und Dampfkessel
Prompter Dienst—Mäßige Preise.
Wasserfronts und Wasserheizungs-Vorrichtungen.
Omaha Stove Repair Works 1206-8 Douglas Phone Tyler 20

Sport- und Kampier-Artikel
Baseball, Tennis, Golf-, Kampier-Ausstattungen
THE TOWNSEND GUN COMPANY
1514 Farnam Str. Tel. Douglas 870.

Hulse & Riepen
Deutsche Leichenbestatter
Orie S. Hulse, Walnut 595
C. H. T. Riepen, Harney 5564
701 südl. 16. Straße
Tel. Dougl. 1226. Omaha.